

Programm

Saison 2019 / 2020



Acht Meister- konzerte



Theater an der Blinke



RÜCKBLICK SAISON 2018/19



BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE UNTER: www.vjk-leer.de

Liebe Mitglieder, liebe Konzertbesucher,

3

wir freuen uns, Ihnen die ausführliche Programmübersicht der Saison 2019/2020 auszuhändigen. Noch mehr freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft in unserem Verein, ob diese nun schon länger besteht oder vielleicht gerade erst mit dieser Saison beginnt. Und auch wenn der Verein selbst nicht mehr so jung an Jahren ist – wir gehen so allmählich auf die 150 Jahre zu –, so haben wir uns große Mühe gegeben, ein junges und interessantes Programm zu erstellen, das Sie hoffentlich so begeistern wird, dass uns Ihre Mitgliedschaft auch in den nächsten Jahren erhalten bleibt. Denn nur dieser Kontinuität einer gesicherten Auslastung ist es zu verdanken, dass wir Künstler von Weltklasse einladen können.

Wir haben uns bemüht, ein gemischtes und – wie wir finden – attraktives Programm zu gestalten. Ein Solist, kleinere, kammermusikalische Formationen, kleinere und größere Orchester werden in Leer Station machen. Es soll ein vielfältiger Streifzug durch die Musikgeschichte werden, von der Barockmusik über klassische Werke, große romantische Stücke

bis zu zeitgenössischen Kompositionen – all das finden Sie über die acht Monate verteilt. Einige Werke werden viele von Ihnen kennen, andere Kompositionen werden zum ersten Mal in Leer auf der Bühne erklingen. Wir freuen uns darüber, wenn die gehörte Musik Sie dazu veranlasst, mit uns oder anderen über das Gehörte zu sprechen, sie für sich selbst zu bewerten und zu vergleichen. Nicht jedem kann und wird alles gleich gut gefallen. Aber seien Sie neugierig auf Neues und freuen Sie sich an „Altbekanntem“. Für uns stehen die Musik und ihre möglichst perfekte Interpretation im Mittelpunkt.

Wie Sie es inzwischen kennen und (hoffentlich) schätzen, bieten wir auch weiterhin eine Einführung in die Konzerte an, jeweils eine halbe Stunde vor Beginn im Saal.

Ein herzliches Dankeschön geht wieder an unsere acht Konzertpaten, die es uns mit ihrem Beitrag erlauben, sämtliche Druckerzeugnisse zu finanzieren und zu verschicken, auch das Programmheft und die Saisonkarte, die Sie jetzt in den Händen halten.

Vorstand:

1. Vorsitzende	Grietje Oldigs-Nannen
2. Vorsitzender	Karl-Ludwig Kramer
Schatzmeister	Fokko Schwab
Schriftführer	Christian Meyer
Beisitzerin	Barbara Finke
Beisitzer	Tamme Bockelmann
Beisitzer	Carl-Anton zu Knyphausen

4

Bedanken möchten wir uns gerne immer wieder bei den Personen hinter und neben der Bühne, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisten und sich mit ihrem Können einbringen, um uns einen reibungslosen Ablauf eines Konzertabends zu ermöglichen.

Ein dringender Hinweis in eigener Sache: Wir müssen wiederholt darum bitten, Aufnahmen jeglicher Art bitte nicht während der Musikdarbietungen zu machen, sondern ihr Handy ausgeschaltet zu lassen! Ein Verstoß dagegen kann für den Verein leider teure Konsequenzen haben. Sollte ihr Platznachbar dieses nicht mitbekommen haben, so helfen Sie uns, wenn sie ihn darauf hinweisen. Manche Künstler bleiben nach dem Konzert noch im Foyer. Da haben Sie die Gelegenheit, ein Foto von oder auch mit den Musikern zu machen oder mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Unten auf der Seite finden Sie die Termine der Konzerte für 2020/2021. Ausführlich werden wir Ihnen die Saison dann wieder zu unserem Konzert im Januar präsentieren. Dann werden wir Ihnen verraten, wer außer Emmanuel Pahud und dem Freiburger Barockorchester in Leer zu erleben sein wird.

Ich wünsche Ihnen und uns eine neue, wunderbare Saison mit acht hoffentlich wieder unvergesslichen Konzerterlebnissen.

Für den Vorstand des Vereins junger Kaufleute

Ihre

INFO

Bitte beachten Sie die Termine für die Saison 2020/21:

1. Konzert 13.09.2020
2. Konzert 31.10.2020
3. Konzert 28.11.2020
4. Konzert 17.12.2020

5. Konzert 16.01.2021
6. Konzert 14.02.2021
7. Konzert 14.03.2021
8. Konzert 24.04.2021

Änderungen vorbehalten! Aufgrund der frühen Planung kann es noch zu Abweichungen kommen, die wir immer auf unserer Homepage aktuell eingetragen haben.

Impressum:

Herausgeber Verein junger Kaufleute e.V.
Tel.: 0491 - 7 30 23
Redaktion Verein junger Kaufleute
Tamme Bockelmann
Gestaltung Designagentur projektpartner
www.dpp-leer.de
Druck Druckerei Rautenberg

1. Konzert

SA 21.09.19
19.30 Uhr

Igor Levit - Klavier

2. Konzert

SO 27.10.19
19.30 Uhr

Angelika Kirchschrager - Mezzosopran
Julius Drake - Klavier
Alfred Dorfer - Satiriker

3. Konzert

SA 16.11.19
19.30 Uhr

Sharon Kam - Klarinette
Ori Kam - Viola
Matan Porat - Klavier

4. Konzert

MI 11.12.19
20.00 Uhr

Helsinki Baroque Orchestra
Aapo Häkkinen - Cembalo
Dmitry Sinkovsky - Leitung, Violine & Countertenor

5. Konzert

SA 18.01.20
19.30 Uhr

Brahms-Quartett
Lise de la Salle - Klavier

6. Konzert

FR 28.02.20
20.00 Uhr

Stuttgarter Kammerorchester
Katia und Marielle Labèque - Klavier

7. Konzert

FR 13.03.20
20.00 Uhr

Quatuor Ébène

8. Konzert

SA 18.04.20
19.30 Uhr

Kammerorchester O/Modernt
Hugo Ticciati - Violine, Leitung

Samstag
21.09.2019
19.30 Uhr

Igor Levit verbindet in seinem Klavierspiel „klanglichen Charme, intellektuellen Antrieb und technische Brillanz“ (The New Yorker). Mit wachem und kritischem Geist stellt er seine Kunst dabei in den Kontext des gesellschaftlichen Geschehens und begreift sie mit diesem als untrennbar verbunden. Die New York Times beschreibt Igor Levit darin als einen der „bedeutendsten Künstler seiner Generation“, die Süddeutsche Zeitung als „Glücksfall“ für das heutige Konzertgeschehen.

6

IGOR LEVIT KLAVIER

Seine künstlerische Vielfältigkeit bringt Igor Levit nicht nur als einer der weltweit führenden Pianisten zum Ausdruck. Er ist Künstlerischer Leiter der Kammermusikakademie und des Standpunkte Festival des Heidelberger Frühlings. Im Frühjahr 2019 erfolgte der Ruf als Professor für Klavier an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

1987 in Nischni Nowgorod geboren, siedelte Igor Levit im Alter von acht Jahren mit seiner Familie nach Deutschland um. Sein Klavierstudium in Hannover absolvierte er mit der höchsten Punktzahl in der Geschichte des Instituts. Zu seinen Lehrern gehörten u.a. Karl-Heinz Kämmerling, Matti Raekallio, Bernd Goetzke und Hans Leygraf. Als jüngster Teilnehmer gewann Igor Levit beim 2005 ausgetragenen International Arthur Rubinstein Wettbewerb in Tel Aviv neben Silber auch den Sonderpreis für Kammermusik, den Publikumspreis und den Sonderpreis für die beste Aufführung zeitgenössischer Pflichtstücks. Die Saison 2019/20 stand für Igor Levit ganz im Zeichen der Klaviersonaten Ludwig van Beethovens. Zu Beginn der Saison veröffentlichte Sony Classical Igor Levits erste Gesamteinspielung der Klaviersonaten Beethoven. Die Saison markierte den Auftakt dreier Zyklen der gesamten Klaviersonaten – an der Elbphilharmonie, beim Lucerne Festival und am Konserthuset Stockholm. Zum Saisonabschluss tourte Igor Levit mit einem reinen Beethoven-Sonatenprogramm durch die USA, das ihn unter anderem an die Carnegie Hall in New York, nach Washington, Princeton, Chicago und San Francisco führte. Mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und Mariss Jansons

ging Igor Levit auf eine Spanientournee und mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra unter der Leitung von Manfred Honeck auf eine Europatournee. Gemeinsam mit der Kammerakademie Potsdam unter der Leitung ihres Chefdirigenten Antonello Manacorda präsentierte Igor Levit an zwei aufeinanderfolgenden Abenden jeweils das dritte und das fünfte Klavierkonzert von Beethoven in der Elbphilharmonie und im NDR Sendesaal Hannover. Einen weiteren Repertoireschwerpunkt neben Beethoven bildete das Klavierkonzert Ferruccio Busonis, das Igor Levit in dieser Saison mit dem WDR Sinfonieorchester und dem Finnish Radio Symphony Orchestra unter der Leitung der Chefdirigenten beider Orchester, Cristian Macelaru und Hannu Lintu respektive, sowie mit der Accademia di Santa Cecilia und dem London Philharmonic Orchestra - hier beide Male unter der Leitung von Antonio Pappano - zur Aufführung bringt. Weitere Gastengagements führten Igor Levit zum Gewandhausorchester Leipzig (Franz Welser-Möst), zur Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (Paavo Järvi), zum Bayerischen Staatsorchester (Joana Mallwitz), zum Cleveland Orchestra (Franz Welser-Möst) und zu den Wiener Symphonikern (Phillipe Jordan). Des Weiteren tritt Igor Levit in der Saison 2019/20 im Rezital im Konzerthaus Dortmund, im Münchener Prinzregententheater, im Wiener Musikverein, im Concertgebouw Amsterdam und im Berliner Pierre Boulez Saal auf. Zu den Höhepunkten vergangener Spielzeiten zählten Debüts mit dem Royal Concertgebouw Orkest, den Berliner Philharmonikern, der Staatskapelle Dresden sowie Tourneen mit Bayerischen Staatsorchester, den Wiener Phil-

Frederic Rzewski

The people united will never be defeated!
(Rzewski-Variationen)

**Bitte berücksichtigen Sie, daß das Konzert ohne
Pause gespielt wird!**

harmonikern und dem Tonhalleorchester Zürich. Igor Levit ist exklusiver Künstler bei Sony Classical. Mit seiner Debüt-CD der fünf letzten Sonaten Beethovens gewann er den Newcomer-Preis des Jahres 2014 des BBC Musik Magazins sowie den Young Artist Preis 2014 der Royal Philharmonic Society. In Zusammenarbeit mit dem Festival Heidelberger Frühling brachte Sony Classical Igor Levits drittes Soloalbum heraus mit Bachs Goldberg Variationen, Beethovens Diabelli Variationen und Rzewskis „The People United Will Never Be Defeated“.

Dieses Album erhielt 2016 im Rahmen der Gramophone Classical Musikpreisverleihung den Instrumental-Preis sowie den Preis „Aufnahme des Jahres“. Im Oktober 2018 veröffentlichte Sony Classical Igor Levits viertes Album für das Label: „Life“, mit Werken von Bach, Busoni, Bill Evans, Liszt, Wagner, Rzewski und Schumann. Igor Levit ist Preisträger des „2018 Gilmore Artist Award“ und „Instrumentalist des Jahres 2018“ der Royal Philharmonic Society. In seiner Wahlheimat Berlin spielt Igor Levit auf einem Steinway D Konzertflügel – eine Schenkung der Stiftung „Independent Opera at Sadler's Wells“.



1. Konzert

In der Musik verbinden sich Emotionen über alle Landes- und Kulturgrenzen hinaus. Internationalität steht in harmonischem Einklang mit lokalem Engagement. So leben wir unsere Herausforderungen und unterstützen Sie gerne bis hin zu komplexen transnationalen Aufgabenstellungen. Genießen Sie einzigartige, unvergessliche Konzerte!

8



Taktvoll steuern! BDO DPI AG!

Beratungskompetenz in Nordwest !

Dr. Warner B. J. Popkes
Jan Königshoven
Dr. Holger Achtermann

Bernhard Christl
Carsten Feldmann
Karen Kurp

BDO DPI AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hauptstraße 1 | D-26789 Leer

T +49 491 97880-162 | F 97880-199
E vorstand@bdo-dpiag.de

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory
www.bdo-dpiag.de



Verkauf, Vermietung, Verwaltung und Bewertung von Wohn- und Gewerbeimmobilien:

Wir sind ein Maklerunternehmen mit breitem Leistungsspektrum und der Partner für Eigentümer, die einen unabhängigen, sachverständigen und erfahrenen Immobilienprofi an ihrer Seite wünschen.

Aus dem Zusammenspiel Ihrer Vorstellungen und unserer Kompetenz realisieren wir Ihre Ziele: engagiert, zuverlässig und erfolgsorientiert.



de Weerd
immobilien

*Immer den richtigen
Schlüssel*

Immobilien

- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Verwaltung
- ✓ Bewertung

Ihr persönlicher Berater für gewerbliche und private Immobilien

Dipl.-Kfm. Michael de Weerd, Immobilienwirt (Dipl.-VWA), Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

Immobilien de Weerd
Hauptkanal rechts 23
26871 Papenburg

www.deweerd.de
info@deWeerd.de
Tel +49 4961 2185

Mitglied im 

© dpp designagentur www.dpp-leer.de

Sonntag
27.10.2019
19.30 Uhr

Geboren in Salzburg, studierte **Angelika Kirchschrager** an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Der Pianist **Julius Drake** tritt an den größten musikalischen Zentren und bei angesehenen Festspielen auf.

Alfred Dorfer ist ein österreichischer Kabarettist und Schauspieler. Er gehört zu den bekanntesten Kabarettisten Österreichs.

10

ANGELIKA KIRSCHSLAGER

Die international gefragte Mezzosopranistin ist sowohl im Rahmen von Liederabenden wie auch auf den Opernbühnen in Europa, Nordamerika und dem Fernen Osten zu hören. Auftritte absolvierte sie an den wichtigsten Konzerthäusern der Welt, u. a. an der Scala, am Royal Opera House Covent Garden, an der Met, der Opéra Bastille, der Bayerischen Staatsoper, bei den Salzburger Festspielen, an

der Deutschen Oper sowie in der Philharmonie Berlin. Angelika Kirchschragers Repertoire reicht von Werken des Barock eines Johann Sebastian Bach über die musikalische Romantik bei Johannes Brahms, Robert Schumann und Hugo Wolf bis hin zu Werken des 20. Jahrhunderts; z. B. feierte sie mit Nicolas Maw's Oper „Sophie's Choice“ sowohl bei der Uraufführung in London als auch an der



JULIUS DRAKE

Drake spielte u.a. bei der Schubertiade Schwarzenberg und Hohenems, den Salzburger Festspielen, an der Carnegie Hall New York, dem Teatro alla Scala in Mailand sowie dem Teatro de la Zarzuela Madrid und bei den BBC Proms London. Sein leidenschaftliches Interesse am Lied verschaffte ihm Einladungen in die Wigmore Hall London, zur BBC und ins Concertgebouw Amsterdam. Bei einer

ALFRED DORFER

Der Wiener Kabarettist und Schauspieler Alfred Dorfer zählt zu den wichtigsten Satirikern und Autoren im deutschen Sprachraum, den er als seine Bühne begreift. Er studierte Theaterwissenschaften und Germanistik an der Universität Wien und nahm Schauspielunterricht bei Herwig Seeböck und Reinhard Töschinger. Nach ersten Erfolgen mit der Gruppe „Schlabarett“ trat Dorfer 1989

zusammen mit Josef Hader im gemeinsamen Kabarettprogramm „Freizeitmesse“ auf. Ab 1993 folgten die ersten Soloprogramme („Alles Gute“, „Ohne Netz“ und „Badeschluss“). „heim.at“ wurde 2002 mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Danach folgten unter anderem „fremd“ und „bis jetzt“. Parallel dazu absolvierte Alfred Dorfer zahlreiche Engagements bei Film

„Tod eines Pudels“ - Die Komik in der Klassik

Lieder u.a. von Beethoven, Schubert,
Brahms, Mahler, Korngold und Heggie

MEZZOSOPRAN

Wiener Volksoper in der Titelrolle große Erfolge. 2007 erhielt Kirchschrager den Titel Österreichische Kammersängerin, 2009 wurde sie zum Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London ernannt. Zu ihren wichtigsten Auszeichnungen zählen der Grammy Award, der BBC Music Award, der Europäische Kulturpreis, der österreichische Musiktheaterpreis sowie vier ECHO Klassik Awards.



KLAVIER

Reihe von Songrezitalen, „Julius Drake and Friends“, in der Middle Temple Hall in London arbeitete er mit Sängerinnen und Sängern wie Sir Thomas Allen, Olaf Bär, Iestyn Davies, Sergei Leiferkus, Dame Felicity Lott, Simon Keenlyside, Christoph Prégardien und Sir Willard White. Darüber hinaus ist er häufiger Gast bei internationalen Kammermusikfestivals. Seine zahlreichen CD-Einspie-

lungen umfassen Aufnahmen mit Gerald Finley, von denen drei Gramophone Awards erhielten. Des Weiteren wurden u. a. Aufnahmen mit Ian Bostridge und Angelika Kirchschrager mit Preisen ausgezeichnet. Julius Drake gibt weltweit Meisterkurse und hat eine Professur an der Grazer Universität für Musik und darstellende Kunst, wo er Klavier-Vokalbegleitung unterrichtet.

SATIRIKER

und Fernsehen. So feierte er zum Beispiel Erfolge mit den Filmen „Indien“, „Muttertag“ und „Freispiel“ sowie in der TV-Sitcom „MA 2412“ und der Late-Night-Show „Dorfers Donnerstark“. Alfred Dorfer wurde unter anderem mit dem Deutschen sowie dem Bayerischen Kabarettpreis, dem Deutschen Kleinkunstpreis und dem Schweizer Cornichon ausgezeichnet.



3. Konzert

Samstag
16.11.2019
19.30 Uhr

Nach seinem Debut als Sechzehnjähriger mit den Israel Philharmonic unter Zubin Mehta wurde **Ori Kam** sofort wieder engagiert.

Seit über 20 Jahren gehört **Sharon Kam** zu den führenden Klarinetttistinnen und arbeitet mit den bedeutendsten Orchestern in den USA, Europa und Japan.

Von der New York Times für seinen „großartigen Sound und seine Expressivität“ gerühmt, hat **Matan Porat** in berühmten Konzertsälen gespielt.



ORI KAM VIOLA

Ori Kam spielte mit allen bedeutenden Orchestern Israels, dem National Symphony Orchestra in Washington DC, dem New Jersey Symphony Orchestra sowie der Sinfonia Varsovia. Seine Recital-Auftritte im Louvre Museum Paris und in der Weill Recital Hall der Carnegie Hall erhielten Kritiken wie „Kam ist ein Ausnahmebratscher“ und „Mr. Kams Auftritt ist sowohl musikalisch ausgereift als auch jugendlich überschwänglich“. Als ein begeisterter Kammermusiker ist er Bratscher des Jerusalem Quartets und trat bereits mit Künstlern wie Daniel Barenboim, Isaac Stern, Itzhak Perlman, Pinchas Zukerman oder Andras Schiff auf. Ori Kam wurde 1975 als Kind israelischer Eltern in Kalifornien geboren und wuchs in Israel auf. Er studierte bei Haim

Taub und danach bei Pinchas Zukerman und Patinka Kopec an der Manhattan School of Music. Später vervollkommnete er seine Studien mit Wilfried Strehle in Berlin. Bis zu seinem Beitritt zum Jerusalem Quartet war er Mitglied der Berliner Philharmoniker; darüber hinaus unterrichtet er bis heute Viola an der Hochschule für Musik in Genf. Bei „Berlin Classics“ erschien 2007 seine erste kommerzielle Aufnahme des Doppelkonzerts für Bratsche und Klarinette von Max Bruch, eingespielt mit seiner Schwester Sharon. 2012 wurde beim selben Label seine Aufnahme der 12 Fantasien für Viola solo von Georg Philipp Telemann veröffentlicht. Ori Kam spielt auf einer 2009 von Hiroshi Iizuka gebauten Bratsche.

Wolfgang A. Mozart

Trio für Klarinette, Viola und Klavier
Es-Dur KV 498 („Kegelstatt Trio“)

Robert Schumann

„Märchenerzählungen“ - Vier Stücke
für Klarinette, Viola und Klavier op. 132

Béla Bartók

Kontraste SZ 111 für Viola,
Klarinette und Klavier

SHARON KAM KLARINETTE

13

Im Alter von 16 Jahren spielte sie Mozarts Klarinettenkonzert in ihrem Orchesterdebüt mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta, und nur wenig später sein Klarinettenquintett gemeinsam mit dem Guarneri Quartet in New York. Zu Mozarts 250. Geburtstag spielte sie sein Klarinettenkonzert in Prag, das vom Fernsehen live in 33 Länder übertragen wurde, und erfüllte sich im gleichen Jahr den Wunsch, sowohl das Konzert als auch sein Klarinettenquintett mit der Bassett-Klarinette aufzuzeichnen.

Als begeisterte Kammermusikerin arbeitet Sharon Kam mit Künstlerfreunden wie Lars Vogt, Christian Tetzlaff, Daniel Müller-Schott und dem Jerusalem Quartett. Sie ist Gast bei Festivals wie Schleswig-Holstein,

Heimbach, Verbier und der Schubertiade.

Ihr Engagement für zeitgenössische Musik lässt sich an zahlreichen Uraufführungen von Klarinettenkonzerten ablesen, darunter die von Krzysztof Penderecki, Herbert Willi (Salzburger Festspiele), Iván Erőd und Peter Ruzicka (Donauessingen). Sharon Kam wurde bereits zweimal mit dem ECHO Klassik als „Instrumentalistin des Jahres“ ausgezeichnet. Die Aufnahme „American Classics“ mit dem London Symphony Orchestra unter der Leitung ihres Ehemannes Gregor Bühl wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

2013 folgte ihre gefeierte „Opera!“-CD mit Transkriptionen von Arien Rossinis, Puccinis bis hin zu Wolf-Ferraris.

MATAN PORAT KLAVIER

Matan Porat hat in berühmten Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, der Carnegie Hall in New York, der Wigmore Hall in London und der Alten Oper Frankfurt, sowie mit Orchestern wie dem Chicago Symphony Orchestra, der Sinfonia Varsovia und der Hong Kong Sinfonietta gespielt.

Bekannt für seine einzigartigen, narrativen Programme, reicht sein vielseitiges Konzertrepertoire von allen Partiten Bachs über sämtliche Schubert-Sonaten bis hin zu Ligetis Klavierkonzert. Seine Debüt-CD für MIRARE, „Variationen über ein Thema von Scarlatti“ – ein 65-minütiges Programm mit Werken von Couperin bis Boulez, die alle in Beziehung zu Scarlattis Sonate K. 32 stehen – wurde von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung als

„ein phantastisches Album, man muss es wieder und wieder hören“ gefeiert.

Als begeisterter Kammermusiker ist er gern gesehener Gast bei den Festivals in Marlboro, Lockenhaus, dem Musikfest Berlin, beim Heidelberger Frühling und Rheingau Festival. Er konzertierte unter anderem mit dem Artemis Quartett, Cuarteto Casals, Modigliani und Jerusalem Quartet.

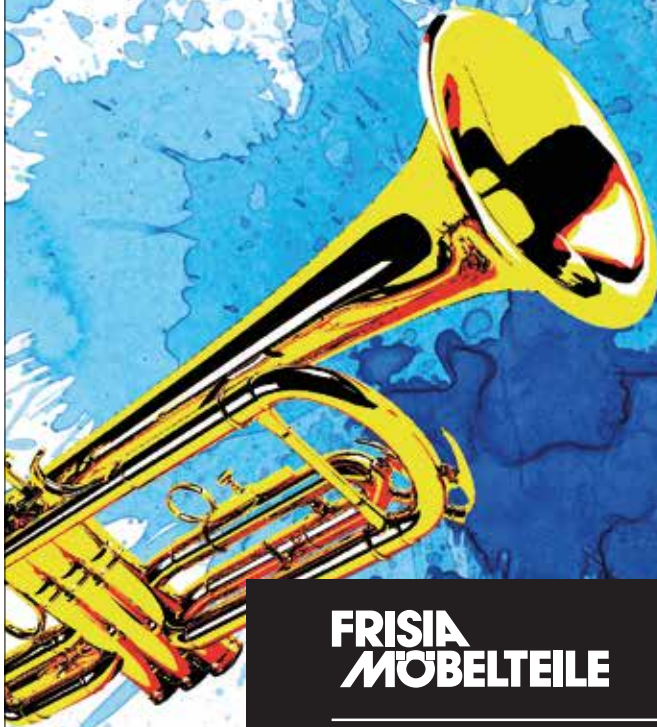
In Tel-Aviv geboren, studierte Matan Porat bei Maria João Pires und Murray Perahia. Seinen Masterabschluss erhielt er an der Juillard School. Unter anderem gaben Nicolas Altschuld, Avi Avital, Kim Kashkashian, Andreas Scholl, Maria João Pires sowie die Akademie des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin bei Matan Porat Kompositionen in Auftrag.

3. Konzert

Die FRISIA Möbelteile GmbH unterstützt seit vielen Jahren unterschiedlichste musikalische Aktivitäten in Leer und Ostfriesland. Besonders liegt uns die Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Musik am Herzen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen das 3. Konzert mit diesen wunderbaren Kammermusikern präsentieren durften.

14

**Unsere
Industrie für
Ihre guten Möbel.
Unser Herz
für gute
Musik.**



**FRISIA
MÖBELTEILE**



Hafenstraße 5 · D 26789 Leer
www.frisia-moebel.de



Gesellschaftliches Engagement hat für die Ostfriesische Volksbank eG seit jeher einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund fördern wir jedes Jahr zahlreiche regionale Projekte aus Kunst, Kultur, Wissenschaft sowie Bildung und engagieren uns für soziale Belange. Damit verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln – ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens.



„Spaß
an
Musik.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Im Rahmen der **Genossenschaftlichen Beratung** geben Sie den Ton an. Unsere Finanzberatung hört erst zu, bevor sie berät und stellt damit Ihre Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt.

www.ostfriesische-volksbank.de

**Ostfriesische
Volksbank eG**



4. Konzert

Mittwoch
11.12.2019
20.00 Uhr

Das **Helsinki Baroque Orchestra** zählt zu jenen Ensembles, die sich jedem sofort einprägen. Mit seinem frischen, unverwechselbaren Stil, Alte Musik zu präsentieren, spricht es die Zuhörer unmittelbar an. Inzwischen hat das Orchester in ganz Europa seine Visitenkarte abgegeben, und die Liste der Konzertsäle, in denen es debütierte, ist wirklich beeindruckend. Kein Wunder also, dass das Helsinki Baroque Orchestra inzwischen von den wichtigsten Veranstaltern und Festivals weltweit zu Konzerten eingeladen wird.

HELSINKI BAROQUE ORCHESTRA

Das finnische Orchester besticht mit seinen durchdachten Programmen, die häufig Erstaufführungen von wiederaufgefundenen oder rekonstruierten Werken enthalten. Die Musiker widmen sich aber auch - mit ebenso großer Hingabe und Begeisterung - den wohlbekannten Stücken, die dann oft in einem ganz neuen und nicht selten kontroversen Licht erscheinen. Obwohl das Orchester inzwischen jedes Jahr einige Monate in der ganzen Welt unterwegs ist, bleibt es natürlich weiterhin eine feste Größe im finnischen Musikleben. Schon seit Jahren steht es unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters von Helsinki, und 2011 wurde im neueröffneten Helsinki Music Centre mit einem Gala-Konzert eine seither monatlich stattfindenden Konzertserie ins Leben gerufen, die nur unterbrochen wird für die Sommerkonzerte auf Suomenlinna.

Aapo Häkkinen, seit 2003 künstlerischer Leiter des Helsinki Baroque Orchestras und von Haus aus Cembalist, hat diesem mit seinem musikalischen Sachverstand, seinem fundierten Repertoirewissen und seinen Visionen einen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt. Zahlreiche bekannte Musiker sind immer wieder willkommene Gäste, darunter u.a. Isabelle Faust, Reinhard Goebel, René Jacobs, Julia Lezhneva, Enrico Onofri und Skip Sempé.



Johann Christian Bach

Sinfonia in D, Op. 18/6

Johann Sebastian Bach

Cembalo-Konzert in D-Dur, BWV 105

Antonio Vivaldi

Violinkonzert in C-Dur "Per la Solennità
di San Lorenzo", RV 556

Georg Friedrich Händel

Qual nave smarrita (Radamisto, HWV 12)
Furibondo spira il vento (Partenope, HWV 27)
Wassermusik in F-Dur, HWV 348

DMITRY SINKOVSKY

COUNTERTENOR, VIOLINE, LEITUNG

17



Der Geiger, Dirigent und Sänger Dmitry Sinkovsky verkörpert ein einmaliges Zusammentreffen von russischer Virtuosität und italienischer Cantabilità, die durch philologische Kompetenz, Energie und hervorragendes Einfühlungsvermögen vertieft wird. Seine drei Musikdisziplinen führen in ihm einen inneren Dialog und sind gepaart mit einer erstaunlichen Virtuosität. So ist seine Musik immer ein Geschenk für das Publikum, sowohl live als auch auf Aufnahmen.

Sinkovsky studierte Violine am Moskauer Konservatorium, und nach seinem Abschluss 2005 begann er, sich für das frühe Repertoire zu interessieren. Die Barockgeigerin Maria Leonhardt überzeugte ihn schließlich, sich ganz der Barockgeige und der historischen Aufführungspraxis zuzuwenden.

Ab 2007 widmete Sinkovsky sich außerdem seiner Karriere als Countertenor. Händels Opern gehören für ihn so selbstverständlich zum Repertoire wie Solokantaten und Oratorien. Seine Fähigkeit, direkt zwischen Violine und Gesang hin- und

herwechseln zu können, beeindruckt und begeistert sein Publikum immer wieder aufs Neue.

Sinkowsky ist mit vielen renommierten Ensembles für Alte Musik verbunden, darunter Il Giardino Armonico, Il Complesso Barocco, Musica Petropolitana, das belgischen Ensemble B'Rock sowie dem Helsinki Baroque Orchestra. Im Jahr 2011 gründete Dmitry zudem sein eigenes Orchester "La Voce Strumentale", das auf historischen Instrumenten spielt. Das Ensemble veröffentlichte zwei CDs und tritt auf den wichtigsten internationalen Festivals und den größten Konzertsälen auf. Als Chefdirigent war Sinkowsky 2018 beim Seattle Symphony Orchestra und wird regelmäßig vom Detroit Symphony Orchestra eingeladen. Weiterhin dirigierte er bereits das spanische Nationalorchester, Sinfonietta Riga, Musica Aeterna, Kremerata Baltica und das Kammerorchester Tallinn.

Dmitry ist Professor am Moskauer Staatskonservatorium und künstlerischer Leiter des Orlando Furioso Festivals in Dubrovnik.

5. Konzert

Samstag
18.01.2020
19.30 Uhr

Mit dem Jahr 2010 stellte sich das Brahms Ensemble Berlin, das ausschließlich aus Streichern der Berliner Philharmoniker besteht, seinem Publikum vor:

Rachel Schmidt & Raimar Orlovsky (Violine), Matthew Hunter (wird in Leer nicht dabei sein) & Julia Gartemann (Viola) sowie Christoph Igelbrink (Violoncello).

BRAHMS ENSEMBLE BERLIN

„Die Berliner Philharmoniker verbindet eine weltweit einzigartige Nähe zur Musik von Johannes Brahms“, schrieb einmal ein Kritiker für die New York Times nach einem Auftritt der „Berliner“ in der Carnegie Hall. Dieser Tradition folgend fühlt sich das Brahms Ensemble eng verbunden und stellt das großartige Kammermusikrepertoire von Johannes Brahms in den Mittelpunkt seiner Programmkonzeption. Hierbei sollen nicht nur die Streicherwerke (Sextette, Quintette und Quartette) sondern auch die Werke z.B. mit Klavier (Trios, Quartette, Quintett) oder das Klarinettenquintett eine zentrale Rolle spielen. Johannes Brahms ist für die „Berliner“ sicherlich der Komponist, um den sich alles dreht. Dennoch gilt es für die sechs Musiker darüber hinaus

die Brahms'sche Musik auch mit Komponistennamen wie Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy oder Robert Schumann zu verbinden. Als Kammermusikpartner spielte das Ensemble bisher mit Markus Groh und Martin Helmchen (Klavier), Andreas Ottensamer und Karl-Heinz Steffens (Klarinette) sowie Radek Baborak (Horn) zusammen. Das Brahms Ensemble Berlin ist jährlich in die Kammermusikkonzerte in der Berliner Philharmonie eingebunden und gastiert regelmäßig bei den Osterfestspielen der Berliner Philharmoniker in Baden-Baden, wo es im April 2020 zum Beethovenjahr im Rahmen eines „philharmonischen Beethovenmarathons“ mit dem Streichquartett op. 59/2 zu hören sein wird.



Johannes Brahms

Klavierquintett f-Moll op. 34

Robert Schumann

Klavierquintett Es-Dur op. 44

LISE DE LA SALLE KLAavier

19

Mit gerade einmal neun Jahren gab die 1988 geborene Pianistin ihr erstes Konzert, welches live von Radio France übertragen wurde. Bereits zwei Jahre später begann sie ihr Studium am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris, welches sie 2001 mit der höchsten Auszeichnung abschloss. Anschließend wechselte sie in die Meisterklasse von Bruno Rigutto.

Lise de la Salle kann eine beeindruckende internationale Karriere vorweisen. Ihre Konzerttätigkeit führt sie in die Musikmetropolen weltweit. Regelmäßig spielt sie mit den Orchestern unter Dirigenten wie Fabio Luisi, Mario Venzago, Robin Ticciati, Antonio Pappano, James Gaffigan, Karl-Heinz Steffens, Clemens Schuldt, Lawrence Foster und Dennis Russell Davies.

Eine erste CD mit Werken von Ravel und Rachmaninow, von der Kritik unisono mit Begeisterung aufgenommen, war 2002 der Beginn ihrer Zusammenarbeit mit dem Label Naïve Classique. Lise de la Salles insgesamt sechs Aufnahmen erhielten hohe Auszeichnungen, wie (mehrere) den „Diapason d'Or“ und den „Editor's Choice Award“ von Gramophone. 2013 feierte Naïve die zehnjährige Zusammenarbeit mit der Erscheinung des Doppelalbums „a portrait“. Im Mai 2014 wurde ihre Solo-CD mit Werken von Schumann veröffentlicht.

Von 2013 bis 2015 war Lise de la Salle „Artist in Residence“ von Philharmonia Zürich. Unter der Leitung von Fabio Luisi spielte sie alle 5 Klavierkonzerte von Rachmaninow. Die CD-Box mit dem Live-Mitschnitt der Konzerte erschien im Oktober 2015. Im November 2017 veröffentlichte Naïve Classique ihr neues Album „Bach Unlimited“. Die Einspielung beinhaltet Werke von Johann Sebastian Bach, vier Auftragswerke von Thomas Enhco, Franz Liszt und Albert Roussel.

In der Saison 2018/19 debütierte Lise de la Salle bei dem Royal Philharmonic Orchestra unter Rafael Payare in der Royal Festival Hall London. Wiedereinladungen führen sie unter anderem zum Detroit Symphony Orchestra unter Karina Canellakis, Frankfurter Rundfunk-Symphonie-Orchester und Andres Orozco-Estrada, Münchener Kammerorchester, Atlanta Symphony Orchestra unter Lionel Bringuier, Bergen Philharmoniker unter Thierry Fischer, sowie ins Louvre Paris, in die Tonhalle Zürich, in das KKL Luzern, in die Alice Tully Hall New York und in die Wigmore Hall London.



5. Konzert

Bei **SCORE** bist du nicht nur eine einzelne Note. Du bist der Taktgeber!

Unsere Komposition aus breit gefächertem Angebot und persönlichem Service ergibt die Harmonie, die uns ausmacht. So gelangst du jeden Tag zufrieden an dein Ziel.

Komm vorbei und werde Teil unseres Orchesters – wir freuen uns auf dich!

20

WENN DEIN LEBEN EIN WUNSCHKONZERT IST!

... DANN BIST DU **ZUHAUSE BEI SCORE!**



SCORE – wir wissen, was du wirklich willst!

Wir freuen uns das **Brahms-Quartett** mit Lise de la Salle am **18.01.2020 um 19:30 Uhr** präsentieren zu dürfen und wünschen einen schönen Abend mit toller Musik!

www.score-empden.de

Leer bietet mehr: Das Kulturprogramm ist über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Der „Verein junger Kaufleute“ bereichert das kulturelle Leben unserer

Stadt. Neben dem Kultursektor hat sich auch die Wirtschaft in Leer in den vergangenen Jahren vorbildlich entwickelt – mit einem besonderen Schwerpunkt:

Leer ist zu einer Software-Stadt gewachsen. Wir von Orgadata sind froh, dass wir in diesem tollen Umfeld zuhause sind.

21



Kultur. Software. Leer. Ein Dreiklang, der stimmt!

Mit einem anspruchsvollen Kultur-Programm steigert der Verein junger Kaufleute seit Jahrzehnten die Lebensqualität unserer schönen Stadt. Programme bereichern – das weiß auch unser Publikum: Fenster-, Türen- und Fassadenbauer schätzen die von Orgadata komponierte Software LogiKal.

ORGADATA AG | Am Nesseufer 14 | 26789 Leer
info@orgadata.com | www.orgadata.com



6. Konzert

Freitag
28.02.2020
20.00 Uhr

Das Stuttgarter Kammerorchester begeistert seit über 70 Jahren durch seine Verbindung von Tradition und Entdeckergeist. Matthias Foremny, seit der Spielzeit 2013/14 am Chefdirigentenpult, erweiterte das Repertoire des Orchesters regelmäßig. Chefdirigent ab der Saison 2019/20 ist Thomas Zehetmair.



STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Neben der Neuinterpretation seines Kernrepertoires setzt das Stuttgarter Kammerorchester auf spannende Projekte in der zeitgenössischen Musik und arbeitet dabei mit herausragenden Künstlern und Ensembles wie etwa Johannes Kalitzke, Rupert Huber, mit dem SWR Vokalensemble, den Neuen Vokalsolisten und dem ensemble ascolta zusammen.

In der Reihe SKO-Sternstunden bringt das Orchester seine stilistische Bandbreite und die Lust am Experimentieren zum Ausdruck. So lassen etwa Konzerte mit dem legendären Avishai Cohen Trio, dem Jazzvirtuosen Richard Galliano oder die Fusion von Streicherklang und Flamencotanz Genre Grenzen verschwimmen und erreichen damit auch Zuhörer jenseits des etablierten Konzertbetriebs. Darüber hinaus

ist die Alte Musik ein wichtiger Bestandteil des Orchesterrepertoires. Konzerte mit namhaften Künstlern wie Fabio Biondi, Reinhard Goebel und Robert Levin belegen die intensive Auseinandersetzung mit dem musikalischen Erbe. Gemeinsame Konzerte mit international bekannten Solisten wie zuletzt Renaud und Gautier Capuçon, Nicolas Altstaedt, Gabriela Montero und Fazil Say bestätigen die Position des Stuttgarter Kammerorchesters. Das Orchester nimmt seine Aufgabe als musikalischer Botschafter durch eine rege Tournee- und Gastspieltätigkeit rund um den Globus wahr. In der Saison 2018/19 standen Konzertreisen nach Japan, Nepal und Indien an. Das Stuttgarter Kammerorchester wird gefördert vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Stuttgart und der Robert Bosch GmbH.

David Diamond „Rounds“ für Streichorchester

Philip Glass Konzert für 2 Klaviere

Guillaume Lekeu Adagio für Streicher

Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“

KATIA & MARIELLE LABÈQUE KLAVIER

23

Die Schwestern Katia und Marielle Labèque sind vor allem für ihre Synchronität und Energie bekannt. Sie konzertieren regelmäßig mit den weltbesten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Cleveland Orchestra, Leipzig Gewandhaus, London Symphony und Philharmonic, Los Angeles Philharmonic, der Dresdner Staatskapelle, dem Royal Concertgebouw Amsterdam sowie den Wiener Philharmonikern. Sie arbeiten mit Dirigenten wie Sir Colin Davis, Charles Dutoit, Paavo und Kristjan Järvi, Zubin Mehta, Seiji Ozawa, Antonio Pappano, Michael Tilson Thomas und Jaap van Zweden zusammen. Die beiden spielen auch auf Hammerklavieren mit Barockensembles wie den English Baroque Soloists unter Sir John Eliot Gardiner, Il Giardino Armonico unter Giovanni Antonini und mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment unter Sir Simon Rattle.

Im Mai 2015 brachten Katia und Marielle Labèque in der Walt Disney Hall in Los Angeles zusammen mit dem LA Philharmonic Orchestra unter Gustavo Dudamel das neue Philip Glass Konzert zur Uraufführung, welches eigens für sie geschrieben wurde. Die Schwestern

Labèque treten in den berühmtesten Konzerthäusern und bei Festivals weltweit auf. Zu diesen zählen u.a. die Carnegie Hall, Wiener Musikverein, La Scala, Berliner Philharmonie, Münchner Philharmonie, BBC Proms, Tanglewood und Salzburg. Großen Erfolg hatten sie vor 33.000 Besuchern, als sie mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Sir Simon Rattle auf der Waldbühne Berlin spielten. Eine Rekordzahl von mehr als 100.000 Zuhörern besuchte das Wiener Sommernachtskonzert 2016 im Schloss Schönbrunn, wo Katia und Marielle mit den Wiener Philharmonikern unter Semyon Bychkov spielten. Mehr als 1,5 Millionen Zuschauer verfolgten weltweit die Übertragung im Fernsehen. Aktuell arbeitet das Duo gemeinsam mit David Chalmin und Bryce Dessner an dem Projekt „Minimalist Dream House quartet“ für zwei Flügel und zwei Gitarren. Die von den Schwestern gegründete KML Stiftung (www.fondazionekml.com) soll nicht nur das Interesse an dem Repertoire für zwei Klaviere wecken, sondern auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Künstlern unterschiedlicher Gebiete, ungeachtet ob etwa Musiker, Tänzer, Filmemacher oder Schriftsteller, anregen.



Freitag
13.03.2020
20.00 Uhr

„Ein Streichquartett, das sich mühelos in eine Jazzband verwandeln kann“ titelte die New York Times nach einem Auftritt des Quatuor Ébène 2009, bei dem das Ensemble zunächst Debussy und Haydn spielte, um danach über Filmmusik zu improvisieren, beides mit demselben Enthusiasmus und derselben Leidenschaft.

24

QUATUOR ÉBÈNE

Was 1999 als Zerstreungsübung vier junger französischer Musiker in den Proberäumen der Universität begann, wurde zu einem Markenzeichen des Quatuor Ébène und sorgte für einen nachhaltigen Paukenschlag in der Musikszene. Die vier hauchen der Kammermusik neuen Atem ein, indem sie stets einen unvoreingenommenen Blick auf die Werke haben und dabei voller Demut und Respekt der Musik entgegentreten. Sie wechseln so lustvoll zwischen den Stilen und bleiben doch ganz sie selbst: mit all ihrer Leidenschaft, die sie für jedes aufgeführte Stück empfinden und ungekünstelt und direkt auf die Bühne bringen. Einen Begriff für ihren Stil gibt es nicht, sie haben ihren eigenen geschaffen. Ihr traditionelles Repertoire leidet keinesfalls unter der Beschäftigung mit anderen Gattungen; vielmehr erzeugt der freie Umgang mit diversen Stilen eine Spannung, die jedem Aspekt des künstlerischen

Wirkens gut tut. Nach
Studien beim

Quatuor Ysaÿe in Paris sowie bei Gábor Takács, Eberhard Feltz und György Kurtág folgte der beispiellose und herausragende Sieg beim ARD Musikwettbewerb 2004. Damit begann der Aufstieg des Quatuor Ébène. In den Konzerten des Ensembles ist ein besonderer Elan zu spüren. Mit ihrem charismatischen Spiel, ihrem frischen Zugang zur Tradition und dem offenen Umgang mit neuen Formen gelingt es den Musikern, einen weiten und jüngeren Zuschauerkreis zu begeistern und dieses in regelmäßigen Meisterkursen im Conservatoire Paris zu vermitteln. 2005 wurde das Quartett mit dem Belmont-Preis der Forberg-Schneider-Stiftung ausgezeichnet, die den Musikern seither besonders eng verbunden ist. Zusammen mit ihnen hat Gabriele Forberg-Schneider Instrumente ausgesucht, die mit der Spielweise und Klangvorstellung der Quartettmitglieder am besten korrespondieren, und ihnen diese



Ludwig van Beethoven

Streichquartett B-Dur op. 18/6

Streichquartett a-Moll op. 132

ab 2009 leihweise zur Verfügung gestellt. 2019 wurde das Quatuor Ébène mit dem Preis der Frankfurter Musikmesse ausgezeichnet. Das Kuratorium betonte, dass die vier dem Streichquartett als Königs-klasse der Kammermusik verstärkt öffentliche Wahrnehmung, gefüllte Konzertsäle und ein spürbar verjüngtes Publikum beschere-
 Die Alben des Quatuor Ébène mit Einspielungen von Haydn, Bartók, Debussy, Fauré, Mozart und den Mendelssohn-Geschwistern wurden mehrfach ausgezeichnet. Das 2010 erschienene Album „Fiction“ mit Jazz-Arrangements, das Cross-over Album „Brazil“ (2014) und die Platte „Eternal Stories“ (mit Michel Portal, Mai 2017) manifestiert ihre besondere Stellung in der Kammermusikszene. Im Herbst 2014 veröffentlichte Erato den Livemitschnitt von „A 90th Birthday celebration“, Menahem Presslers Geburtstagskonzert in Paris.

In 2015 & 2016 haben die Musiker sich dem Thema „Lied“ gewidmet. So wirkten sie an dem Album „Green (Mélodies françaises)“ von Philippe Jaroussky mit und veröffentlichten ein Schubert Album mit Matthias Goerne (Arrangements für Streichquartett, Bariton und Kontrabass von Raphaël Merlin) und dem Schubert Streichquintett mit Gautier Capuçon. Das fundamentale, klassische Repertoire der Streichquartettliteratur bleibt weiterhin ihr Steckenpferd. Im Jahr 2020 wird das Quartett zu seinem 20. Jubiläum und zum 250. Geburtstag von Beethoven den gesamten Zyklus der Streichquartette präsentieren. Von April 2019 bis Januar 2020 begibt sich das Quatuor Ébène unter dem Motto „Beethoven Live Around the World“ auf eine Welttournee. Das Quartett wird u.a. im Perelman Theater Philadelphia, Sala São Paulo, Melbourne Recital Centre, Konzerthaus Wien gastieren.

25

**Gabriel Le Magadure (v.l.)**

Violine mit Etikett Guarneri (Mitte 18. Jhdt.)

Geigenbogen von Dominique Pecatte (ca.1845)

Marie Chilemme

Viola von Marcellus Hollmayr, Füssen (1625)

aus dem Vorbesitz von Mathieu Herzog

Raphaël Merlin

Violoncello von Andrea Guarneri, Cremona (1666/1680)

Pierre Colombet

Violine von Francesco Rugeri, Cremona (ca.1680)

Geigenbogen von Charles Tourte (Paris, 19. Jhdt.)

„Das Auge als wichtigstes Sinnesorgan des Menschen erfasst bis zu 95% der Informationen aus unserer Umwelt.“ Rost, R.: Lehrbuch der Sportmedizin. Deutscher Ärzteverlag Köln, 2001. Zitiert in: Optometrie 2/2007.

Für Ihre Beratung möchten wir uns gerne Zeit nehmen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!



Es ist nun 'mal des Menschen Wille
- so er sie braucht - 'ne gute Brille.
Drum sei ein jeder uns willkommen,
denn was er will, soll er bekommen.

DER AUGENOPTIKER



Benjamin Walther - Dipl.-Ing. für Augenoptik
26789 Leer - Mühlenstraße 27 - Telefon 0491 2005

www.DerAugenoptiker.de

Seit vielen Jahren ist die Sparkasse LeerWittmund ein engagierter Partner für die Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Leer und Wittmund. Die Unterstützung der Kunst und Kultur in der Region ist ein bedeutender Schwerpunkt der Förderung. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr die Konzertreihe des Vereins begleiten zu dürfen.



Begeistern ist einfach.



sparkasse-leerwittmund.de

**Wenn Kulturförderung
großgeschrieben wird.**

**Kunst und Kultur inspirieren
und setzen schöpferische Kräfte
frei, öffnen Geist und Sinne für
Überliefertes und Neues.
Die Sparkassen-Finanzgruppe
ist der größte nicht staatliche
Kulturförderer Deutschlands.**



**Sparkassen-Kulturstiftung
LeerWittmund**

8. Konzert

Samstag
18.04.2020
19.30 Uhr

Unter der Leitung des Geigers Hugo Ticcianti ist das O/Modernt Kammerorchester zu einem integralen Teil der Vision von O/Modernt (Schwedisch für „unmodern“) geworden. In spannenden Konzerten erforscht O/Modernt die Beziehung von Werken alter Komponisten und dem künstlerischen und geistigen Schaffen der zeitgenössischen Kultur, sei das in der Musik, der Kunst, dem Theater, dem Film oder auch der Literatur.

KAMMERORCHESTER O/MODERNT

Das Orchester, das sich aus jungen Topmusikern aus ganz Europa zusammensetzt, erarbeitet vielseitige, ungewöhnlich Programme und arbeitet mit weltbekannten Solisten, Jazzmusikern oder auch Rappern zusammen. Es spielt alles, von mittelalterlichen Motetten und Bach bis zu Webern und Metallica. Trotz oder gerade wegen ihrer Jugendlichkeit, die gepaart ist mit allerhöchster Virtuosität, wird die Gruppe auch international immer bekannter, mit Konzerten etwa in der Wigmore Hall London, dem Konzerthaus Berlin, dem Wiener Musikverein oder auch dem Muziekgebouw aan 't IJ in Amsterdam. Es bereitet den Musikern größtes Vergnügen, mit ihren Konzerten und

Education-Projekten auf Reisen zu sein, ob in Schweden und England, oder in fernen Ländern wie Indien und Thailand.

Die Essenz des Orchesters ist die Idee, wie sie Gilles Deleuze in seiner Philosophie des „Werdens“ beschreibt: Ein Prozess der Veränderung, des Fliehens oder der Bewegung innerhalb einer Gemeinschaft, wobei letztere nicht als organisches Ganzes sondern als eine Sammlung individueller Elemente unter einem metamorphen Zusammenhalt gesehen wird. Bei Deleuzes Vorstellung vom „Werden“ reicht ein Element hinein in den Bereich des anderen, ändert dabei seine Wert und lässt so eine neue Einheit entstehen.



Werke von **Arvo Pärt, Johann Sebastian Bach** und **Richard Strauss**

HUGO TICCIATI VIOLINE UND LEITUNG

29

Neben seiner Leidenschaft, Musik aus allen Epochen und Traditionen zu erarbeiten, gehört das Herz von Hugo Ticcianti der zeitgenössischen Musik. Man hört ihn in Sälen wie der Mariinsky Theatre Concert Hall, der Chicago Symphony Hall, der Wigmore Hall in London oder dem Berliner Konzerthaus, häufig mit Werken, die für ihn geschrieben wurden z.B. von Sven-David Sandström und Tobias Broström. Seine Geige wurde 1751 von Guadagnini gebaut.

Häufig wird ihm angetragen, Programme mit einer „speziellen Note“ zu entwickeln, für die er dann mit dem Scottish Chamber Orchestra, dem Basler Kammerorchester und seinem eigenen O/Modernt Orchestra zusammenarbeitet.

Hugo ist künstlerischer Leiter seines eigenen Festivals, das in Stockholm stattfindet. Im Juni jeden Jahres erlebt deshalb eines der ältesten Rokoko-Theater Schwedens eine Serie von einzigartigen musikalischen Begegnungen, die ihre Hörer aus ihren konventionellen Hörgewohnheiten herauslocken.

Dank seiner Begeisterung für Kammermusik gibt Hugo Ticcianti regelmäßig Rezitals bei Festspielen (Kuhmo, Edinburgh, Gstaad, Baltic Sea) und in Konzertsälen überall in Europa, und häufig sind auch noch Kollegen wie Anne Sofie von Otter, Steven Isserlis, Angela Hewitt und Olli Mustonen mit von der Partie.

Einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr war ein Aufenthalt in einem Ashram am Fuße des Himalaya, wo er jeden Morgen sang, den Tag über meditierte, den Fußboden fegte und abends im Schneidersitz am Feuer saß und für ein paar barfüßige Mönche Bach spielte. Ihn interessiert einfach alles und sein musikalischer Geschmack reicht von meditativen indischen Ragas über die Musik der größenwahnsinnigen Rock-Band Muse (hört er sehr laut) bis zu den Liedern von Richard Strauss (hört er noch lauter!).



MEHR WISSEN?



© dpp designagentur www.dpp-leer.de

Mehr Informationen
über die Konzerte und Künstler
erhalten Sie unter

www.vjk-leer.de

Liebe Freunde der klassischen Musik,

mit einem Abonnement sichern Sie sich Musikgenuss auf höchstem Niveau.
Die Konzertreihe beginnt im September und endet im April.

Das Abonnement beinhaltet folgende Leistungen:

- Eine Eintrittskarte mit Ihrer Sitzplatznummer für 8 Konzerte pro Saison
- Ein Jahresprogramm, das wir Ihnen zu Saisonbeginn mit der Eintrittskarte per Post zusenden.

Je nach Platz unterscheiden wir 3 Kategorien, die preislich gestaffelt sind.
Die Mitgliedschaft im Verein ist die Voraussetzung für ein Abonnement.

Die Preise für den Vereinsbeitrag und das Abo sowie den Bestuhlungsplan des Theaters an der Blinke finden Sie auf unserer Homepage:

www.vjk-leer.de

Sie sind an einem Abo interessiert? Bitte füllen Sie die beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück.
Gerne teilen wir Ihnen mit, welche Plätze noch verfügbar sind. Sollten alle Plätze belegt sein, werden wir Sie für die nächsten freiwerdenden Plätze vormerken.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Verein junger Kaufleute.

Ihre



Grietje Oldigs-Nannen

Bitte
ausreichend
frankieren!

Verein junger Kaufleute e.V.

z.H. Frau Grietje Oldigs-Nannen

Kampstraße 12

26789 Leer

seit 1876 - Musik erleben

Ihre Adresse (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname

Nachname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Mail

Tel.

Hiermit bewerbe ich mich um die
Mitgliedschaft in Ihrem Verein und ich bitte um

Anzahl

Abo/Abos.

Hiermit ermächtige ich den Verein junger Kaufleute e.V. Leer
Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftinzug einzuziehen.

IBAN

Datum

Unterschrift

Bestes Mobile Banking ist einfach.



sparkasse-leerwittmund.de

Die Sparkassen-Apps sind Testsieger bei „Finanztest“ von Stiftung Warentest.

Nutzen auch Sie Deutschlands bestbewertete Banking-App für iOS und Android.



 **Sparkasse**
LeerWittmund